

Kirche.Wir

Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in

Börßum-Achim-Bornum • Hornburg-Isingerode • Schladen-Beuchte-Wehre • Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen

Extra-Ausgabe Ostern 2021





DIE OSTER- GESCHICHTE

Grafik: Pfeiffer

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

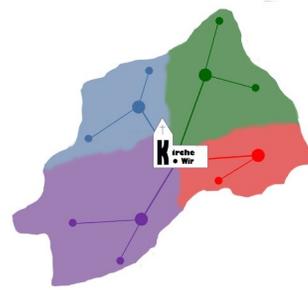
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

EVANGELIUM NACH MARKUS,
KAPITEL 16, VERSE 1-8

Liebe Leserinnen und Leser,

Die dritte Welle der Pandemie rollt. Vorsicht ist geboten und hohe Hygienestandards sind notwendig. Dass aber wieder einmal um ein hohes christliches Fest gestritten wird, ist mühselig.

Wir können uns als Christen darüber ärgern und aufregen – oder wir feiern in welcher Form auch immer Karfreitag und Ostern! Das Fest der Auferstehung, des neuen Lebens. Das Fest, das uns davon erzählt, dass Jesus die Tiefpunkte des Lebens nur allzu gut kennt und bei uns ist. Aber auch, dass er uns in neues Licht hineinholt. Das Fest der Liebe Gottes. Gerade jetzt ist das besonders wichtig!



Aber eben mit Verantwortung: Mit Angst oder Sorge soll niemand zum Gottesdienst kommen. Darum bieten wir Ihnen mehrere Möglichkeiten, kontaktlos Gottesdienst zu feiern, sowohl für die Erwachsenen als auch für die Kinder.

Wenn Sie aber kommen wollen, dann sind Sie herzlich willkommen. Bitte beachten Sie dabei die Hygieneregeln.

- Wir haben für Sie Hausandachten vorbereitet: Für Karfreitag und Ostern finden Sie sie abgedruckt hier im Gemeindebrief (S. 6, 8). Für Gründonnerstag auf der Homepage. Link auf S. 5.
- Auch Online-Gottesdienste zu Karfreitag und Ostern und einen Live-Stream einer Osternacht wird es geben. Das finden Sie auf unserem YouTube Kanal <https://t1p.de/ostern2021>. Am Ostermontag haben wir einen Zoom-Gottesdienst aus der Propstei Schöppenstedt um 11 Uhr. Um teilzunehmen gehen Sie bitte auf unserer Homepage auf die Gottesdienstankündigung. Dort können Sie sich anmelden.
- Von Palmsonntag bis Ostermontag schicken wir über WhatsApp, die Homepage sowie Facebook und Instagram Impulse für den Tag. Wenn Sie sich noch anmelden wollen: Senden sie START an die WhatsApp Nummer 0176 8557 6003. Die Nummer muss in Ihren Kontaktdaten gespeichert sein, damit Sie die Nachrichten empfangen können.
- Vor Ort feiern wir unsere Gottesdienste (S.12), falls möglich schon im Freien.
- Für unsere Kinder gibt es von einem ehemaligen Konfirmanden ein Lego Stop Motion am Gründonnerstag zum Abendmahl auf YouTube <https://t1p.de/ostern2021> und einen Ostergarten ganz real in Schladen aber auch auf unserer Homepage (S. 10).
- Gerne können Sie sich eine Osterkerze holen und helfen uns, wenn es Ihnen möglich ist, einen Osterbaum zu schmücken (S.11).

Drucklegung dieser Sonderausgabe ist genau eine Woche vor Karfreitag. In einer Woche kann sich viel ändern, darum bitten wir Sie, auch die Aushänge und die Homepage zu beachten.

Wir hoffen und beten, dass wir auf diese Art und Weise ein Osterfest mit Ihnen feiern können, das gleichzeitig sicher ist und uns doch die Zuversicht und den Mut gibt, in die vor uns liegende Zeit hineinzugehen.

Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer im Pfarrverband Schöppenstedt-Süd

Sonja Achak, Ulrike Baehr-Zielke, Frank Ahlgrim, Daniel Maibom und Olaf Schäper



Während der online Absprachen zu dieser Ausgabe...

Gründonnerstag - die bleibende Gegenwart Christi

von Sonja Achak

Mit dem Gründonnerstag beginnen die Tage von Leiden, Tod und Auferstehung Jesu.

An diesem Tag erinnern wir uns an das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern feierte. In den Evangelien wird uns davon berichtet, dass Jesus am Abend vor seiner Kreuzigung mit den Jüngern das rituelle Passahmahl feierte.

An diesem Abend kündigte Jesus den Seinen seinen Tod an. Er brach und reichte seinen Freunden Brot, das er als seinen Leib bezeichnete. Ebenso gab er ihnen einen Kelch mit Wein, den er als sein Blut deutete. Wie das Lamm beim Passah geopfert wird, so werde auch er sich für die Erlösung der Menschen opfern. Und sein Auftrag lautete: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ (vgl. 1 Kor 11,24f). Wann immer seine Freunde dieses Fest in Zukunft miteinander feiern würden, versicherte er ihnen, würde er bei

ihnen sein, auch noch nach seinem Tod.

Und so feiern wir bis heute, mit dieser Zusage im Hintergrund, Abendmahl gemeinsam.

Brot spielt neben Wein/Traubensaft eine besondere Rolle in dieser Erzählung. Im Mittelalter aß man ohne Sauerteig gebackenes Brot zu Ostern. Heute wird gerne ein Hefezopf gebacken und mit gekochten Eiern gegessen.

Auch wenn wir in unseren Kirchen auch in diesem Jahr kein gemeinsames Abendmahl werden feiern können, laden wir Sie ein, in Ihren Familien zu Hause gemeinsam zu backen und zu essen. Aber auch, wenn Sie allein sind, dürfen Sie in diesen Tagen in der Gewissheit ihr Brot essen, dass viele Christinnen und Christen es gleichsam auch tun.





Klassischer Osterzopf

Zutaten:

- 1 kg Mehl
- 100 ml Milch
- 200 g Zucker
- 1 Würfel frische Hefe
- 360 g Butter
- 5 Eier & 1 Eigelb

Für den Teig 1 kg Mehl in eine Schüssel geben und in der Mitte eine Mulde formen. In die Mulde 100 ml lauwarme Milch gießen, einen Würfel frische Hefe zerbröseln und mit 200 g Zucker und etwas Salz in die Milch geben. Den Vorteig rund 15 Minuten ruhen lassen.

Danach 360g Butter und 5 Eier hinzugeben und die Masse mit etwas Mehl zu einem Teig verkneten. Den Teig zudecken und mindestens 1 Std. an einem warmen Ort ruhen lassen.

Anschließend den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen und in drei Teile teilen. Diese drei Teile zu Strängen formen und wie einen Zopf flechten. Ein Eigelb mit einem Schuss Milch vermengen und den Zopf damit bestreichen.

Bei 180 Grad für 20 - 30 Minuten im Ofen backen. Auch grüne Speisen werden seit jeher am Gründonnerstag gegessen: Spinat und anderes grünes Gemüse, Kräutersuppen oder Maultaschen (mit Gemüse gefüllt).

Ein Gründonnerstags – Rezept aus der Schweiz sind Kräutermäuschen.

Dazu wird aus 4 Eiern, 1 Prise Salz, ½ L Milch und 250 g Mehl ein dicker Pfannkuchenteig gerührt. Frische Kräuterstiele von zum Beispiel Petersilie, Salbei, Basilikum oder Pfefferminze werden gewaschen, dann in den Teig getaucht, bis alle Blätter gut bedeckt sind.

In einer Pfanne werden die Stiele dann in Öl oder anderem Fett ausgebacken, dabei guckt das Ende des Kräuterstieles noch aus dem Teig heraus, wie ein Mäuseschwänzchen.

Je nach Kräutersorte schmecken die Kräutermäuschen mit Paprika, Parmesan oder auch Zimt und Zucker.

Zutaten:

- 4 Eier
- 500 ml Milch
- 250 g Mehl
- 1 Prise Salz
- Frische Kräuter

Hausandacht für Gründonnerst

Eine Hausandacht für Gründonnerstag finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://t1p.de/hausandacht>



SCAN ME

Hausandachten für Karfreitag und Ostern

von Olaf Schäper

Mit diesen zwei kleinen Hausandachten möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, am Karfreitag und zu Ostern bei sich zu Hause allein, zu zweit oder im Kreis der Familie Andacht zu feiern.

In Ruhe gelesen und gesungen dauert eine Andacht knapp 10 Minuten.

Es ist hilfreich schon vorher zu überlegen, wer welchen Teil übernehmen kann.

Liest eine*r alle Teile, oder wechseln die Leser*innen? Singen wir das Lied oder lesen wir es.

Hinweise sind in *Kursiv-Schrift* gehalten, diese bitte nicht mit vorlesen.

Sie können sich die Andacht übrigens auch als PDF herunterladen oder als MP3 anhören. Nutzen Sie dazu einfach den QR-Code.



SCAN ME



Karfreitag zuhause

von Olaf Schäper

Vorbereitungen

Eine Kerze bereitstellen, samt Streichhölzern o.ä.

Steine (nicht zu klein) bereitlegen, so viele, wie Personen anwesend sind.

Zu Beginn

Kerze anzünden.

Heute ist Karfreitag.

Stiller Freitag in der stillen Woche.

In diesem Jahr ist es noch stiller als sonst.

Die Welt ist still.

Der Blick geht nach innen.

Und sieht das Leid, den Tod.

Der Blick geht nach innen. Sieht Jesu Kreuz.

Sieht einen Stein vor das Grab gewälzt.

Karfreitag, stiller Freitag.

Wir feiern Andacht im Namen Gottes,

des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.

Gebet

Gott,
 wir denken an dein Leiden.
 Wir denken an deinen Tod.
 Es ist so still um uns.
 Draußen sind Menschen in Angst.
 Auch uns umschleicht sie heimlich.
 Wiegt schwer wie ein Stein auf meiner Seele.
 Gott.
 Draußen sind Menschen krank.
 Ärztinnen, Pfleger – alle sind am Rand.
 Draußen sterben Menschen.
 Und drinnen sind sie einsam und allein.
 Bitte, Gott, niemand soll allein sein.
 Sei du da – bei allen und bei uns.
 Nimm du den schweren Stein weg.
 Amen.

Lesung: Markus 15,20b-21.22.24-25.29-37

Dann führten sie ihn ´zur Stadt` hinaus, um ihn zu kreuzigen. Unterwegs begegnete ihnen ein Mann, der gerade vom Feld kam, ein gewisser Simon aus Zyrene, der Vater von Alexander und Rufus. Den zwangen die Soldaten, Jesus das Kreuz zu tragen. So brachten sie Jesus bis zu der Stelle, die Golgata heißt. Dann kreuzigten die Soldaten Jesus. Seine Kleider verteilten sie unter sich; sie losten aus, was jeder bekommen sollte. Es war neun Uhr morgens, als man ihn kreuzigte. Die Leute, die vorübergingen, schüttelten den Kopf und riefen höhnisch: »Ha! Du wolltest doch den Tempel niederreißen und in drei Tagen wieder aufbauen! Hilf dir selbst und steig herab vom Kreuz!« Ebenso machten sich die führenden Priester und die Schriftgelehrten über ihn lustig. »Anderen hat er geholfen, aber sich selbst kann er nicht helfen«, sagten sie spöttisch einer zum anderen.

»Der Messias will er sein, der König von Israel! Soll er doch jetzt vom Kreuz herabsteigen! Wenn wir das sehen, werden wir an ihn glauben.« Auch die Männer, die mit ihm gekreuzigt worden waren, beschimpften ihn. Um zwölf Uhr mittags brach über das ganze Land eine Finsternis herein, die bis drei Uhr nachmittags dauerte. Um drei Uhr schrie Jesus laut: »Eloi, Eloi, lema sabachtani?« (Das bedeutet: »Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?«) Einige der Umstehenden sagten, als sie das hörten: »Seht doch, er ruft Elia!« Einer holte schnell einen Schwamm, tauchte ihn in Weinessig, steckte ihn auf einen Stab und hielt ihn Jesus zum Trinken hin. »Wartet«, rief er, »wir wollen sehen, ob Elia kommt, um ihn herabzuholen!« Jesus aber stieß einen lauten Schrei aus; dann starb er.

Kerze löschen.

Lesung: Markus 15,38-39

Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Als der Hauptmann, der beim Kreuz stand, Jesus so sterben sah, sagte er: »Dieser Mann war wirklich Gottes Sohn.«

Ein Gedanke

Das Kreuz ist ein Symbol für Folter und Tod.
 Es steht für Leiden und Verlassenheit.
 Es steht für alles, was „steinschwer“ auf der Seele liegt.

Aber es erzählt auch von einem Gott,
 der das Leiden und Sterben nicht den Menschen
 alleine überlässt.

Von einem Gott, der die Menschen im Tod, in Angst
 und Not nicht alleine lässt.

Der Gott am Kreuz weiß, wie das ist:
 allein sein; verlassen sein; Angst haben; einsam sein;
 krank sein; sterben.

Gott weiß das.

So sind auch wir nicht allein damit.

Und auch die da draußen nicht.

Gott ist da und trägt mit.

Augenblick

Jeder hält einen Augenblick Stille.

Und legt seinen/ihren Stein an den Fuß der erloschenen Kerze.

Lied (zum gemeinsamen Singen oder Sprechen):

EG 98,2

Über Gottes Liebe brach die Welt den Stab,
 wälzte ihren Felsen vor der Liebe Grab.
 Jesus ist tot. Wie sollte er noch fliehn?
 Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.

Bittgebet und Vaterunser

Gott,
 für alle, die da draußen schwer tragen,
 Kranke, Sterbende, Trauernde,
 bitten wir: trag du mit.

Gott,
 für alle, die da draußen schwer tragen
 Ärztinnen, Pfleger, Kassiererinnen,
 bitten wir: trag du mit.

Gott,
für alle, die drinnen schwer zu tragen haben,
die Ängstlichen, die Armen, die Einsamen,
bitten wir: trag du mit.

Gott,
mich, der/die ich auch manchen Stein auf dem Herzen
habe,
trag du mit.

Gott, trag du mit, was schwer ist
- und irgendwann bricht der Stein.



Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

Segen

So segne und behüte uns der dreieinige Gott.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
Amen.

*Die Kerze kann samt Stein/-en bis Ostern stehen
bleiben.*

Ostergarten –

Einladung zu einem kleinen **Spaziergang** gern mit Kindern

von Sonja Achak

Wir laden Sie und Euch ein zu einem kleinen Spaziergang um die Ev. Kirche in Schladen. Von Karfreitag an bis zum Ostermontag werden wir einen Ostergarten um die Kirche herum aufbauen. An sieben Stationen laden wir Sie und Euch ein, die Passions- und Ostererzählung nachzuverfolgen.

An jeder Station wird ein Stück der Leidensgeschichte Jesu, aber auch seiner Auferstehung erzählt. Neben Dingen zum Anschauen vor Ort, werden sich Texte und Bilder an den Orten finden, aber auch ein QR-Code, der mit einem Smartphone gescannt werden kann, um noch mehr Infos zu bekommen oder auch Musik oder eine Erzählung zur Bibelgeschichte zu hören.

Bitte haltet Ihr und halten Sie die Mindestabstände ein, wenn auch andere Familien gerade miteinander auf dem Weg sind.

Viel Spaß und Freude beim Entdecken der Ostergeschichte!

Ostern zuhause

von Olaf Schäper

Vorbereitungen

*Eine Kerze bereitstellen, samt Streichhölzern o.Ä.
Ostereier bereitstellen, so viele wie Personen anwesend sind.*

Zu Beginn

Kerze anzünden.

Es ist Ostern.
Dieses Ostern ist anders als alle Ostern bisher.
Die Haustüren sind zu. Raus geht's nur für das Nötigste.
Ausnahmestand – seit Wochen.
Ostern ist ganz anders dieses Jahr.
Aber es fällt nicht aus.
Christ ist erstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.
So ist auch dieses Jahr Ostern!
Wir feiern Andacht im Namen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Gebet

Gott,
es ist Ostern in verrückten Zeiten.
Das Leben steht fast still draußen.
Wir sind zu Hause. Müssen es sein.
Als hätte jemand auch vor unsere Haustür einen schweren Stein gerollt.
Wie lang wird es noch so gehen?
Wann kehrt das Leben endlich zurück?
Wann bricht der Stein?
Wann steh'n wir wieder auf?
Niemand weiß es ganz genau.
Aber du, Gott, lässt uns hoffen.
Bist schon auferstanden.
Und so kommen wir auch irgendwann wieder heraus.
Amen.

Lesung: Lukas 24,2.5b-6a

Da sahen die drei Frauen, dass der Stein, mit dem man den Eingang des Grabes verschlossen hatte, weggerollt war. Und die beiden Engel sagten zu ihnen: »Was sucht ihr den Lebendigen bei den Toten? Er ist nicht hier; er ist auferstanden.«

Ein Gedanke

Ostereier – das sind Zeichen des Lebens.
Die roten und die blauen, die gelben und die grünen.
Und die aus Schokolade auch.
Immerhin gibt es Ostereier. Einkaufen geht ja noch.
Zeichen des Lebens.

Von außen sehen sie fast aus wie tot. Glatt ist die Schale, glatt und hart.
Aber innen steckt das Leben.
Von außen tot. Von innen aber bahnt sich das Küken seinen Weg durch die Schale und findet seinen Weg ins Leben. Aus dem Tod kommt das Leben.

Das Küken ist wie Christus. Wie das Küken aus der toten Schale bricht, steigt Christus aus dem Grab.
„Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten. Er ist auferstanden.“ Das Ei zu Ostern schmeckt nach Aufstehen aus dem Tod. Das Ei zu Ostern schmeckt nach Leben nach dem Tod.

Immerhin gibt es Ostereier – auch im Corona-Jahr.
Und irgendwann ... irgendwann bricht auch der Stein, der vor der Haustür liegt. Und das Virus weicht. Und unser Leben kehrt zurück. Besuche und Umarmungen. Und Menschen sitzen im Café. Und essen im Restaurant. Und Toilettenpapier liegt in Regalen.

Das Osterei schmeckt nach Leben nach dem Tod.
Und wir alle stehen wieder auf.
Amen.

Augenblick

Alle essen ein (Schoko-)Osterei.

Lied EG 116: Er ist erstanden, Halleluja!

1. Er ist erstanden, Halleluja!
Freut euch und singet, Halleluja!
Denn unser Heiland hat triumphiert,
all' seine Feind' gefangen er führt.

Refrain:

Lasst uns lobsingeln vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd' ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben. Halleluja!

2. Er war begraben drei Tage lang.
Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;
denn die Gewalt des Tod's ist zerstört;
selig ist, wer zu Jesus gehört.
- Refrain –

3. Der Engel sagte: "Fürchtet euch nicht!
Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht.
Sehet, das Grab ist leer, wo er lag:
er ist erstanden, wie er gesagt."
- Refrain –

4. Geht und verkündigt, dass Jesus lebt,
darüber freu' sich alles, was lebt.
Was Gott geboten, ist nun vollbracht:
Christ hat das Leben wiedergebracht."
- Refrain –

5. Er ist erstanden, hat uns befreit;
dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd' oder Tod,
Christus versöhnt uns mit unserm Gott.
-Refrain –

Bittgebet und Vaterunser

Gott,
für alle, die sich in diesen Tagen wie begraben fühlen
bitten wir:
Lass sie das Leben spüren, lass sie auferstehen.

Gott,
für alle, die Angst haben in diesen Wochen:
bitten wir:
Lass sie hoffen auch gegen die Angst, lass sie aufer-
stehen.

Gott,
für alle, die gestorben sind in diesen Wochen
bitten wir:
Lass sie auferstehen.

Gott,
für uns bitten wir:
Für alles, was wir auf dem Herzen haben,
lass uns auferstehen.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

Segen

Gott,
dein Segen komme auf uns und bleibe um uns
jetzt und alle Zeit.
Amen.



Wir sind für Sie ansprechbar:

Pfarrerin Sonja Achak:	05335-361
Pfarrerin Ulrike Baehr-Zielke:	01515 7513994
Pfarrer Frank Ahlgrim:	05335-343
Pfarrer Daniel Maibom:	05334-6180
Pfarrer Olaf Schäper:	05334-1328

Osterkerze **holen** - Osterei bringen



Das Osterlicht soll Ihre Häuser erleuchten! Ab Samstag Vormittag stellen wir Osterkerzen vor die Kirchen. Jede und jeder kann sich eins entweder schon am Samstag holen, und damit dann Ostern die Hausandacht oder den Online-Gottesdienst feiern. Oder Sie nehmen sich beim Ostergottesdienst eine Kerze mit.

Keine Verpflichtung, nur eine Anregung: Schön wäre es, wenn jeder und jedem, dem es möglich ist, dafür ein Osterei (mit Band) mitbringt und an einen vorgesehenen Busch vor der Kirche aufhängt. So schmücken wir unsere Kirchen gemeinsam österlich. Darin wird deutlich, wie viele wir sind, die wir in unserem Ort Ostern auf welche Art auch immer feiern. Es wird sichtbar, was sonst in dieser Zeit nicht zu sehen ist: Dass wir eine Gemeinschaft sind, miteinander verbunden und gemeinsam unterwegs. Und es entsteht gleichzeitig ein Zeichen der Hoffnung und Zuversicht.

Die ganze Osterzeit bis Pfingsten sollen die Eier hängen.

Impressum:

Kirche.Wir: Extra-Ausgabe
Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in Börßum-Achim - Bornum Hornburg-Isingerode Schladen-Wehre-Beuchte Werlaburgdorf-Gielde-Heiningen



Herausgeber:

Pfarrverband Schöppenstedt-Süd
An der Kirche 7, 38315 Schladen
Tel. 05335-361, Fax 05335-6755
Email: redaktion@kirchepunkt.wir.de

Geschäftsführender Pfarrer:

Olaf Schäper, zugleich v.i.S.d.P.

Redaktion:

Pfn. Sonja Achak, Pf. Frank Ahlgrim,
Pf. Daniel Maibom, Pf. Olaf Schäper
Titelfoto: Kirche Schladen, Sonja Achak

Layout: Frank Ahlgrim

Auflage: 6.000



Sie können die Eier schlicht lassen, anmalen, ein Wort der Hoffnung darauf schreiben, einen Gruß, oder was auch immer Sie richtig finden. Wir freuen uns auf eine bunte Vielfalt.

Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern

Gründonnerstag

Petrusgemeinde Börßum

18.00 Uhr Kirche Achim

Kirchengemeinde Hornburg

18.00 Uhr Kirche Hornburg

Kirchengemeinde Schladen

18.00 Uhr Kirche Schladen

Johannesgemeinde Schladen-Werla

18.00 Uhr Johanneskirche Werlaburgdorf
mit Abendmahl

Karfreitag

Petrusgemeinde Börßum

9.00 Uhr Peter und Paul Börßum

10.30 Uhr Petruskirche Bornum

14.00 Uhr Kirche Achim

Kirchengemeinde Hornburg

15.00 Uhr Baumkirche

Kirchengemeinde Schladen

10.00 Uhr Kirche Schladen

15.00 Uhr Kirche Beuchte

Johannesgemeinde Schladen-Werla

9.30 Uhr Kirche Gielde

11.00 Uhr Lukaskirche Heiningen

14.00 Uhr Johanneskirche Werlaburgdorf

Osternacht

Kirchengemeinde Hornburg

22.00 Uhr Kirche Hornburg

Johannesgemeinde Schladen-Werla

22.30 Uhr Johanneskirche Werlaburgdorf
mit Abendmahl

Ostersonntag

Petrusgemeinde Börßum

9.00 Uhr Petruskirche Bornum

10.30 Uhr Kirche Achim

Kirchengemeinde Schladen

6.00 Uhr Kirche Schladen

10.00 Uhr vor der Kirche in Wehre

Johannesgemeinde Schladen-Werla

10.00 Uhr Lukaskirche Heiningen

Ostermontag

Kirchengemeinde Hornburg

10.00 Uhr Baumkirche

Petrusgemeinde Börßum

10.00 Uhr Peter und Paul Börßum

Propsteiweiter Zoom Gottesdienst

11.00 Uhr [https://t1p.de/
Oster-Zoom-Gottesdienst](https://t1p.de/Oster-Zoom-Gottesdienst)



SCAN ME